



Chronologie: Mitte März (links) zeigte sich das Hotel-Restaurant „Hofmeister am See“ in Dorfmark noch (fast) komplett. Mittleres Bild: Zum Start der Abriss-Party am 20. März rückte der Bagger an. Rechts: Am 6. April war das halbe Gebäude bereits abgetragen.

Ein Stückchen Geschichte in Einzelteile zerlegt

Hotel-Restaurant „Hofmeister am See“ in Dorfmark: 4000 Euro von Abriss-Party an Kinderhospiz übergeben

Schritt für Schritt haben Abriss-Experten in den vergangenen vier Wochen ein Stückchen Dorfmarker Geschichte in seine Einzelteile zerlegt. Das ehemalige Hotel-Restaurant „Hofmeister am

See“ wird in der kommenden Woche komplett verschwunden sein. Gestern nahmen Vertreter des Kinderhospiz Löwenherz eine Spende von 4000 Euro entgegen – den Erlös aus der „Abriss-Party“.

Dorfmark (ei). Mit der Idee traf Torben Baden vom Abbruchunternehmen Knak ins Schwarze: Hunderte drängten sich am 20. März auf dem Gelände des „Hofmeister am See“, um bei einer Abriss-Party alles mitzunehmen, was nicht niet- und nagelfest ist (WZ berichtete). Aus Spenden und dem Verkauf von Speisen und Getränken kamen 4000 Euro zusammen, die Steffi Lüters gestern an Elke Grube vom Vorstand des Vereins Kinderhospiz Löwenherz übergab (www.kinderhospiz.loewenherz.de).

Steffi Lüters übernahm das Projekt für die Cousine ihres Mannes Gisela Rubach, die in Mexiko wohnt und das „Hofmeister am See“ ersteigert hatte. Ende Mai will die neue Eigentümerin des Geländes nach Dorfmark reisen, um die Details für den Neubau einer Wohnanlage abzusprechen.



Spendenübergabe: (von links) Steffi Lüters, Elke Grube vom Kinderhospiz Löwenherz und Abbruchunternehmer Ewald Knak. Der Verein will die 4000 Euro für die geplante Erweiterung um ein Jugendhospiz verwenden.



Endspurt: In der kommenden Woche soll der Abriss des „Hofmeister am See“ abgeschlossen sein.

Asperger: Eine Romanze der besonderen Art

Verein „einzigartig-eigenartig“ zeigt Film

Walsrode. Die Resonanz war riesig: Anlässlich des Welt-Autismustages lud der Verein „einzigartig-eigenartig“ die Ärztin Dr. Christine Preißmann zu einem Vortrag in die Walsroder Stadthalle ein – und rund 170 Gäste kamen. In der kommenden Woche geht es wieder um dieses Thema: In Zusammenarbeit mit dem Capitol-Theater Walsrode zeigt der Verein „einzigartig-eigenartig“ am Mittwoch, 21. April, um 20.15 Uhr im Capitol-Theater Walsrode den Spielfilm „Adam“ (USA 2009, Regie Max Mayer).

Inhalt: Adam ist 29 Jahre alt, leidet an Asperger, einer leichten Form von Autismus, und ist nach dem Tod seines Vaters erstmals auf sich allein gestellt. Weil er die Gefühle und Kommunikationssignale anderer nicht richtig verste-

hen und interpretieren kann, ist die Welt für ihn verwirrend zumal mit Beth gerade eine attraktive neue Nachbarin eingezogen ist, die sich von dem intelligenten, sanften, aber etwas eigenwilligen Einzelgänger fasziniert zeigt. Irgendwie fühlt sich Adam angezogen von Beth und wagt den Schritt in eine Welt, die er noch nie zuvor betreten hat.

Einblicke in eine verwirrende Welt

Die Idee zum Film kam dem Regisseur Max Mayer, nachdem er ein Radio-Interview mit einem an Asperger-Syndrom erkrankten jungen Mann gehört hatte. Mayer entwickelte daraus eine liebenswerte, zwischen Drama und Komödie schwebende Romanze, die weniger die Krankheit als das zwischenmenschliche Miteinander in den Vordergrund stellt.



Ungewöhnliche Romanze: In Zusammenarbeit mit dem Capitol-Theater Walsrode zeigt der Verein „einzigartig-eigenartig“ am Mittwoch, 21. April, um 20.15 Uhr den Spielfilm „Adam“.

Am 25. April Radtour mit dem ADFC in die Eibia

Bad Fallingbostal. Der ADFC lädt am Sonntag, 25. April, zur Radtour in die Eibia ein. Start ist um 10.30 Uhr in Bad Fallingbostal am Rathaus. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr vorgesehen. Die Tour führt zum Gelände der ehemaligen Munitionsfabrik in die Eibia bei Bomlitz. Dort gibt es noch einige Gebäude aus dieser Zeit zu sehen. Außerdem besichtigen die Teilnehmer dort Hügelgräber aus der Bronzezeit.

Eine Einkehr im Eiscafé in Bomlitz ist vorgesehen. Die Tourenlänge beträgt zirka 25 Kilometer. Weitere Informationen gibt es bei Joachim Dierks, ☎ (0162) 3024547.

Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse

Bad Fallingbostal. Das Sanierungskonzept „Weinberg“ steht im Mittelpunkt einer Sitzung, zu der sich in Bad Fallingbostal im Rathaus der Bau-, Umweltschutz- und Verkehrsausschuss sowie der Ausschuss für Jugend, Familie, Sport und Soziales treffen. Am Mittwoch, 21. April, stehen im öffentlichen Teil ab 18.30 Uhr außerdem Jahresberichte auf dem Programm (Jugendbetreuung Dorfmark, JuZ Bad Fallingbostal, Sozialarbeiterin, Sozialamt). Das Thema Versorgung in Kindertagesstätten und eine Einwohnerfragestunde runden das Programm ab.

Anzeige